

Promotionen im IV. Quartal 1983

Promotionen A

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Hochschulingenieur Peter Arzt zum Dr.-Ing.
Dipl.-Chem. Wolfgang Leytfer zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Ing. Wolfgang Markgraf zum Dr.-Ing.
Dipl.-Phys. Carola Reinhardt zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Ing. Boris Walkow zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Jürgen Pils zum Dr.-Ing.

Sektion Fertigungsprozess und -mittel
Dipl.-Ing. Gottfried Erier zum Dr.-Ing.
Dipl.-Phys. Lothar Fleischer zum Dr. rer. nat.
Dipl.-Ing. Günhild Nitzsche zum Dr.-Ing.

Sektion Maschinen-Bauelemente
Dipl.-Ing. Klaus Hähnel zum Dr.-Ing.
Dipl.-Ing. Jerzy-Andrzej Nowakowski zum Dr.-Ing.

Sektion Textil- und Ledertechnik
Dipl.-Ing. Alexander Karpuchin zum Dr.-Ing.

Sektion Verarbeitungsverfahren
Hochschulingenieur Alfred Eitel zum Dr.-Ing.

Sektion Rechen- und Datenverarbeitung
Dipl.-Math. Brigitte Traore zum Dr. rer. nat.

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Dipl.-Wirtschaftler Klaus Freter zum Dr. rer. oec.
Dipl.-Ök. Steffen Böller zum Dr. oec.

Sektion Marxismus-Leninismus
Dipl.-Phil. Sonja Schenker zum Dr. phil.

Sektion Informationstechnik
Dipl.-Ing. Walter Schwabe zum Dr.-Ing.
Dipl.-Phys. Karl-Friedrich Reuter zum Dr.-Ing.

Sektion Erziehungswissenschaften
Dipl.-Lehrer Angelika Walther zum Dr. paed.

Sektion Mathematik
Dipl.-Math. Sereenin Tognid zum Dr. rer. nat.

Promotionen B

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Dr. rer. nat. Klaus Bewilogua zum Dr. sc. nat.
Dr. rer. nat. Bertram Winde zum Dr. sc. nat.

Sektion Fertigungsprozess und -mittel
Dr.-Ing. Manfred Kühnel zum Dr. sc. techn.

Sektion Textil- und Ledertechnik
Dr.-Ing. Renate Dreßler zum Dr. sc. techn.

Sektion Verarbeitungsverfahren
Dr.-Ing. Eberhard Köhler zum Dr. sc. techn.

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Dr.-Ing. Alfred Förster zum Dr. sc. techn.

Sektion Rechen- und Datenverarbeitung
Dr.-Ing. Ulrich Lindner zum Dr. sc. techn.

Sektion Informationstechnik
Dr.-Ing. Günter Alnoch zum Dr. sc. techn.
Dr.-Ing. Dietmar Reimert zum Dr. sc. techn.

Sektion Mathematik
Dr. rer. nat. Raimund Döhler zum Dr. sc. nat.

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.
Redaktionskollegium: Dipl.-Phil. Margitta Zellmer, verantwortl. Redakteur, Dipl.-Phys. Hartmut Weiß, Redakteur, Hans Schröder, Bildredakteur, Dipl.-Ing. G. Häcker, Dr.-Ing. B. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hupfer, Dr. P. Klöbe, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Chr. Müller, Dipl.-Ing. A. Oberreich, Dr. D. Roth, Dipl.-Slaw. B. Schauenburg, Dipl.-Ing. B. Schütttauf, Dr. G. Schütze, E. Strauß, Dr. C. Tichatsky, Dr. H. Walter, Dipl.-Gwl. K. Weber.
Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt.
Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2137

Tag der Gefechtsbereitschaft der Kampfgruppenhundertschaft der TH
Hohe Verantwortung für die Sicherung des Friedens

Am 20. Januar 1984 führte die Kampfgruppenhundertschaft „Kurt Bertel“ den Tag der Gefechtsbereitschaft durch. Damit begann für die Kämpfer, Unterführer und Kommandeure das Ausbildungsjahr 1984. Höhepunkt des Tages der Gefechtsbereitschaft war die Kämpfervollversammlung, an der Genosse Prof. Dr. Nawroth, Sekretär der ZPL, und Genosse Prof. Dr. Boltz, Prorektor für Erziehung und Ausbildung, teilnahmen. In einem einleitenden Bericht des

Genossen Helmut Heinze, stellvertretender Kommandeur der Hundertschaft, wurden die Ergebnisse der Hundertschaft in der Ausbildung und bei der Erhöhung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft im Jahr 1983 zusammengefasst und die Aufgaben für das Jahr 1984 umrissen. Im Vordergrund steht die Aufgabe, die führende Rolle der Partei in den Zügen und Trupps zu erhöhen und die Vorbildwirkung eines jeden Kommunisten und Kämpfers unter allen Bedin-

gungen zu gewährleisten. Die aus der internationalen Lage resultierenden erhöhten Anforderungen an die Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der Einheit sind gleichbedeutend mit größeren Aufgaben für die Unterführer und Kommandeure. Die positiven Ergebnisse der Unterführerausbildung, die Anfang Januar 1984 durchgeführt wurde, bezeugen, dass die Einheit im kommenden Ausbildungsjahr das erforderliche Niveau der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft halten und auch im 35. Jahr der DDR ihren Beitrag zum militärischen Schutz des Sozialismus der Deutschen Demokratischen Republik leisten wird.

In der Diskussion legten Genossen Kämpfer aus den Zügen und Trupps dar, wo und wie noch Leistungsreserven erschlossen werden können.

In seinem Schlußwort sprach Genosse Nawroth den Angehörigen der Kampfgruppenhundertschaft der TH seinen Dank und seine Anerkennung für die im 30. Jahr der Kampfgruppen erreichten Ergebnisse bei der Stärkung der Verteidigungskraft aus und verlieh seiner Überzeugung Ausdruck, dass die Einheit wie bisher das Erreichte nicht als das Erreichbare betrachten, den kritischen Blick trotz augenfälliger Erfolge für die eigene Leistung bewahren und auf diesem Wege im 35. Jahr der DDR neue, größere Erfolge bei der Erfüllung ihrer Aufgaben erzielen wird.



Kämpfervollversammlung am 20. Januar 1984.

Wehrkampfsport-Mittel zur Erhaltung der aktiven Wehrfähigkeit

Der Wehrkampfsport dient der Erfüllung der Aufgaben, wie sie der X. Parteitag der SED für die Erhaltung des Friedens und den Schutz des Sozialismus gestellt hat. Er ist auf die weitere Entwicklung der Bereitschaft und Fähigkeit der Bürger der DDR zur Landesverteidigung gerichtet.

Die unlängst begonnene Stationierung neuer nuklearer Erstschlagwaffen in Westeuropa und die damit verbundene äußerste Gefährdung des Friedens unterstreichen die Aktualität der Aufgaben des Wehrkampfsportes.

Die Teilnahme der Reservisten - Studenten und Mitarbeiter - am Wehrkampfsport ist zu nutzen, um die persönliche Kampfbereitschaft und Erhaltung der Wehrkraft wirkungsvoll zu unterstützen, die Persönlichkeitsentwicklung im Sinne der kommunistischen Ideale zu beeinflussen und an der wehrpolitischen Erziehungsarbeit mitzuwirken.

Mit der Teilnahme am Wehrkampfsport soll erreicht werden, daß beim Wehrdienst bzw. in der vormilitärischen Ausbildung erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die wehrsportliche Tätigkeit erhalten, gefestigt und vervollkommen werden.

Es ist zu erreichen, daß die Reservisten

die politische Notwendigkeit ihrer Wehrkraft erhalten erkennen und sie die Bereitschaft zur Teilnahme weiter ausprägen.

durch ihre aktive Beteiligung am Wehrkampfsport ihren persönlichen Beitrag zur Stärkung der Landesverteidigung leisten,

solche Denk- und Verhaltensweisen vertiefen, die zu politischer Standhaftigkeit und revolutionärer Wachsamkeit, Hilfsbereitschaft, Kollektivismus, Kampfermut und Siegesversicht führen,

im Verlauf ihrer Teilnahme am Wehrkampfsport erkennen, daß es Verpflichtung und Ehre ist, Mitglied der sozialistischen Wehrgesellschaft zu sein und diese aktiv zu unterstützen sowie

ihre Möglichkeiten der Betätigung in der GST kennen, die in der Teilnahme an wehrsportlichen Massenwettkämpfen, am Übungs- und Wettkampfbetrieb und der Tätigkeit als Funktionär, Ausbilder, Übungsleiter oder Kampfrichter bestehen.

Wehrsportliche Massenwettkämpfe im Sinne des einheitlichen Programmes Wehrkampfsport sind Wettkämpfe, die dem Erhalt der Wehrkraft der Reservisten dienen.

Es können ausgetragen werden:

- Schießwettkämpfe,
Ausdauer-Wettkäufe im Gelände und auf Bahnen,
Wettkämpfe mit weiteren Disziplinen der physischen Ausbildung wie Handgranatenwerfen, Taekwondo, Überwinden von Hindernissen usw.

Wichtigster Bestandteil der wehrkampfsportlichen Massenwettkämpfe sind die Reservistendreitkämpfe, die anlässlich bestimmter Höhepunkte durchgeführt werden.

In unserer GST-Grundorganisation besteht die Hauptaufgabe auf dem Gebiet des Wehrkampfsportes darin, eine arbeitsfähige Sektion zu schaffen. In persönlichen Gesprächen und durch Vergabe von Reservistenaufträgen muß es uns gelingen, den Wehrkampfsport zu einem festen Bestandteil der GST-Arbeit zu machen. Um die Teilnahme geübter Wehrkampfsportler zum Beispiel an der Bestenermittlung, den Rundenwettkämpfen, Stadt-, Kreis- oder Bezirkswettkämpfen oder an den Pokalwettkämpfen und ähnlichen abzuschließen, wird zukünftig eine kontinuierliche Arbeit der Sektion Wehrkampfsport für interessierte GST-Mitglieder organisiert werden.

Dr.-Ing. Kittig, Übungsleiter Wehrkampfsport der GST-GO der Sektion PPM

Aufruf

zur Teilnahme an der Russischolympiade 1984

Im Studienjahr 1983/84 führen wir in unserer FDJ-Kreisorganisation die Russischolympiade unter dem Thema „35 Jahre DDR“ durch.

Teilnahmeberechtigt sind alle Studenten, die sich in der Russischsprachigen Ausbildung befinden bzw. sie abgeschlossen haben. Die Wertung erfolgt getrennt nach fachsprachlicher Ausbildung (FSA) und Sprachkundigenausbildung (SKA).

Die Studenten der Sektionen PEB, Ma und WiWi - Matrikel 83 - nehmen in der Gruppe FSA teil.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Studenten, die länger als ein Jahr eine russischsprachige Schule besucht bzw. sich länger als ein Jahr in der Sowjetunion aufgehalten haben.

Der Wettbewerb wird in drei Etappen durchgeführt:

1. Schriftlicher Ausscheid
Termin: 7. 3. 1984, 17 bis 19 Uhr, Reichenhainer Str., Baracke 1

Anforderungen: Gruppe FSA: - Hörtext (ohne Wörterbuch), Wiedergabe in der Muttersprache (25 Minuten)
- Übersetzung Russisch-Deutsch mit Wörterbuch (1500 Druckzeichen, 90 Minuten)
Gruppe SKA: - Hörtext, Wiedergabe in der Muttersprache, - Über-

setzung Russisch-Deutsch mit Wörterbuch (1500 Druckzeichen, 90 Minuten)

2. Mündlicher Ausscheid:
Termin: 11. 4. 1984, 15 bis 18 Uhr, Reichenhainer Str. 30, 3. Stock

Die besten Teilnehmer des schriftlichen Ausscheids gelangen in die zweite Etappe, den mündlichen Ausscheid.

Anforderungen: Führen eines Gesprächs zu Themen des Alltags der Hochschule, des Studiums.

3. Abschlußveranstaltung:
Termin: 27. 4. 1984, 16 bis 18 Uhr, Reichenhainer Straße 37, Klubraum 3. Etage

Als Preise sind ausgeschrieben (für SKA und FSA):

- 1. Preis: je eine Reise in die UdSSR bzw. Teilnahme an den internationalen Studentenbrigaden
2. Preis: je 100 Mark
3. Preis: je 50 Mark
4. - 8. Preis: Büchergutscheine

Wir bitten Euch, die Freunde Eurer Gruppe für die Teilnahme an der Russischolympiade auszuwählen und die namentliche Meldung bis zum 24. 2. 1984 Eurer FDJ-GOL zu übergeben.

Freundschaft!
Sekretariat der FDJ-Kreisleitung

„HS“ gratuliert im Februar 1984

Zum 65. Geburtstag
Luisa Hartwig, Sektion Fremdsprachen
Zum 60. Geburtstag
Horst-Günter Baldeweg, Sektion CWT
Anneliese Jäger, Sektion FPM

Heinz Kaiser, Sektion WiWi
Christa Müller, Dir. f. Int. Beziehungen
Marga Pause, Sektion FPM
Ingeburg Popp, Sektion Mathematik
Manfred Wunderlich, Sektion ML
Anneliese Zill, Dir. f. Studienangelegenheiten

Zum 30-jährigen Betriebsjubiläum
Prof. Siegfried Dümmel, Sektion Mathematik

Erhard Freitag, Abt. Studentensport
Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum
Charlotte Klotz, Dir. f. Technik/mat.-tech. Versorgung
Zum 20-jährigen Betriebsjubiläum
Dr. Christine Grelmann, Abt. Ingenieurschule
Joachim Hückel, Sektion MB
Ursula Schulze, Sektion AT
Anneliese Stemmler, Dir. f. Studienangelegenheiten



Am 9. Dezember 1983 verteidigte Dipl.-Ing. Andrzej Nowakowski (VR Polen) seine Dissertation A zum Thema „Klemmverbindungen unter variablen Belastungsbedingungen“ mit magna cum laude. Er war 18 Monate unter wissenschaftlicher Betreuung von Prof. Dr. Hermann Hagedorn, Zusatzstudium an der Sektion MB und möchte hier auch seine Dissertation B anfertigen.

Berufungen

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1983 wurde durch den Minister für das Hoch- und Fachschulwesen berufen:
Oberstudienrat Dipl.-Ing. Horst Böhm für das Fachgebiet „Technische Grundlagenausbildung für Berufsschullehrer“

Mit Wirkung vom 1. Januar 1984 wurde durch den Minister für das Hoch- und Fachschulwesen berufen:
Zum Hochschuldozenten:
Dr. sc. phil. Manfred Kliemt für das Fachgebiet „Dialektischer und historischer Materialismus“ Sektion Marxismus-Leninismus

Mit Wirkung vom 1. Februar 1984 wurden durch den Minister für das Hoch- und Fachschulwesen berufen:
Zum Hochschuldozenten:
Dr. sc. techn. Christian Beck für das Fachgebiet „Fertigungstechnik/Austauschbar“ Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Dr.-Ing. Gunter Ebest für das Fachgebiet „Schaltkreistechnik“ Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Dr. sc. techn. Jürgen Erkmann für das Fachgebiet „Betriebsprojektierung“ Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Dr. sc. nat. Thomas Frauenhain für das Fachgebiet „Theoretische Physik“ Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Dr.-Ing. Eberhard Fügert für das Fachgebiet „Schaltkreistechnik“ Sektion Informationstechnik

Dr.-Ing. Jürgen Hasse für das Fachgebiet „Instandsetzung“ Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Dr. sc. techn. Edgar Göbel für das Fachgebiet „Textiltechnologie“ Sektion Textil- und Ledertechnik

Dr. sc. techn. Gerd Heinrich für das Fachgebiet „Textile Prozeßgestaltung“ Sektion Textil- und Ledertechnik

Dr. sc. paed. Werner Hempel für das Fachgebiet „Grundlagen des Produktionsprozesses/Polylechnik“ Sektion Erziehungswissenschaften

Dr.-Ing. Siegfried Jobst für das Fachgebiet „Wärmebehandlungstechnologie“ Sektion Chemie- und Werkstofftechnik

Dr. sc. techn. Manfred Kühnel für das Fachgebiet „Werkzeugmaschinenkonstruktion (Hydraulik/Pneumatik)“ Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Dr. sc. nat. Sybille Meyer für das Fachgebiet „Analysis“ Sektion Mathematik

Dr.-Ing. Wolfgang Pierer für das Fachgebiet „Fertigungsprozeßgestaltung/Gegenstandsspezialisierte Fertigung“ Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Dr. sc. nat. Frank Przyborowski für das Fachgebiet „Experimentalphysik“ Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Dr. sc. nat. Wolfram Scharff für das Fachgebiet „Angewandte Physik“ Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Zum außerordentlichen Dozenten:
Dr.-Ing. Karl Heinze für das Fachgebiet „Textiltechnologie“ Sektion Textil- und Ledertechnik

Dr.-Ing. Heinz Jahne für das Fachgebiet „Umformtechnik“ Abteilung Ingenieurschule

Dr. oec. Christine Kalsidjewa für das Fachgebiet „Sozialistische Betriebswirtschaft“ Sektion Wirtschaftswissenschaften

Zum Honorarprofessor:
Dr. sc. techn. sc. nat. Jürgen Waldmann für das Fachgebiet „Mikroelektronik“ Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Dr.-Ing. Rolf Witzig für das Fachgebiet „Werkzeugmaschinenkonstruktion“ Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Dr.-Ing. Bernd Weber für das Fachgebiet „Mikrorechner-technik“ Sektion Automatisierungstechnik



Genosse Dr. sc. phil. Manfred Kliemt nimmt aus den Händen des Rektors die Berufungsurkunde entgegen. Er wurde zum Hochschuldozenten für das Fachgebiet „Dialektischer und historischer Materialismus“ an der Sektion Marxismus-Leninismus berufen.

Dr. Winfried Unger, Sektion AT
Lotte Wähler, Sektion VT
Dr. Gerd Wollenberg, Sektion PEB
Zum 15-jährigen Betriebsjubiläum
Katharina Donath, HS-Bibliothek
Dr. Heinz Fritzsche, Sektion IT
Elisabeth Herrmann, DSA
Dr. Manfred Hötter, Sektion ML
Gisela Jäck, Dir. f. Technik/mat.-tech. Versorgung
Gertrud Krumbiegel, Dir. f. Technik/mat.-tech. Versorgung

Prof. Karl Priebe, Sektion WiWi
Prof. Hermann Vieth, Sektion TLT
Werner Wägnier, Bereich Verwaltungsdirektor
Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum
Margot Berthold, Dir. f. Technik/mat.-tech. Versorgung
Renate Bretschneider, Sektion Vorkurse
Dr. Martin Schulze, Sektion IT
Gisela Wenzel, Sektion RT/DV
Maria Zet, Sektion TLT